

**Beate Raudies, MdL**

## **Wochennotizen**

**Woche vom 9. September 2013 bis 15. September 2013**



### **Montag, 9. September 2013**

Vormittags habe ich einen Gesprächstermin an einer weiteren Elmshorner Schule. Danach ist Zeit für Büroarbeit. Nachmittags geht es nach Kiel zur Sitzung des Landesschulbeirats. Abends treffe ich mich mit den Genossen der SPD-Fraktion Elmshorn zur Sitzung. Sören Schuhknecht, der Direktor der Elmshorner Stadtwerke, ist bei uns zu Gast und informiert uns über die Situation des lokalen Energieversorgers.

### **Dienstag, 10. September 2013**

Es geht früh los im Kieler Landeshaus: Gegen 9 Uhr bin ich beim Arbeitskreis Finanzen. Wir diskutieren darüber, wie wir die Mehreinnahmen aus dem Zensustopf verwenden wollen. Eine Zusammenkunft des Petitionsausschusses schließt sich an - kaum ein anderer Ausschuss ist so abwechslungsreich, denn ich muss mich aufgrund der Bürgeranliegen in viele Bereiche einarbeiten.

Später ist Fraktionssitzungstermin: Ein Mitarbeiter des Innenministeriums informiert uns über den Gesetzentwurf zum Kommunalen Finanzausgleich, der im Land heiß diskutiert wird. Auch in der Fraktion tauchen viele Fragen auf. Glücklicherweise haben wir ein Jahr Zeit für die Beratungen. Einmal mehr steht heute fest, dass es noch viel Gesprächsbedarf gibt.

### **Mittwoch, 11. September 2013**

Ich bin beeindruckt: Während einer Informationsreise durch den Landkreis Schleswig-Flensburg besichtigen wir in Schleswig die A.P. Möller Skolen. Der Schulbau war das Geschenk eines dänischen Konzerns - der Reederei Maersk und ihres Besitzers A.P. Möller, dessen Stiftung auch das Opernhaus in Kopenhagen bezahlt hat. Es ist toll, welche Möglichkeiten die Schüler dort haben und wie das ansprechende Umfeld Auswirkungen auf die Atmosphäre in der Schule hat. Besonders gefiel mir das Kunstwerk des isländisch-dänischen Künstlers Olafur Eliasson in der Aula: Unter der Decke schwebt ein Tellurium genanntes Kunstwerk, ein Modell des Sonnensystems aus Neonröhren und verspiegelten und farbigen Glasflächen, die das Tageslicht vielfach brechen.

Anschließend sprechen wir mit den Verantwortlichen des Landestheaters über die Zukunft des Theaterstandortes Schleswig und besichtigen die neue Heimat des Theaters am Hesterberg.

Und weiter geht es in die Akademie Sankelmark. Hier treffen wir uns zur Arbeitskreisklausur.

### Donnerstag, 12. September 2013

Es wird getagt. Während unserer Arbeitskreisklausur in der Akademie Sankelmark geht es um die Themen Haushalt, Schulgesetz, Ersatzschulfinanzierung und um viele andere Bildungsbereiche.

### Freitag, 13. September 2013

Noch ein Klausur-Tag schließt sich an. Auf dem Programm stehen die Themen Weiterbildungsverbände, Gedenkstätten, Kulturdialog und allgemeine Terminplanung. Währenddessen erreicht uns die gute Nachricht, dass das Landes-Verfassungsgericht das Bestehen der Fünf-Prozent-Klausel für den SSW gebilligt hat.

Bedenklich finde ich die Meinung einiger Konservativer, die ernsthaft behaupten, es gäbe in Schleswig-Holstein gar keine dänische Minderheit mehr, folglich brauche diese auch keine Partei. Gute Entgegnung vom SSW-Vorsitzenden Flemming Meyer im TV: „Ja, soll ich mich jetzt verkleiden, oder was?“

Da es sich am Tunnel in Rendsburg staut, dauert die Rückfahrt nach Elmshorn fast drei Stunden. Das hält mich allerdings nicht davon ab, später noch zur Eröffnung der Holsteiner Apfeltage nach Haselau zu fahren.

### Samstag, 14. September 2013

Vormittags ist für mich wieder Wahlkampfzeit am Infostand.

Später besuche ich den Arbeitersamariterbund (ASB) in Elmshorn. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums hat der Regionalverband Pinneberg/ Steinburg zum Tag der Offenen Tür eingeladen. Ich informiere mich u.a. über den Hausnotruf.

Nachmittags geht es dann mit der ganzen Familie nach Holm zum Apfelfest. Dort kann ich endlich mal wieder das tolle norddeutsche Gericht „Himmel und Erde“ (Apfel- und Kartoffelmus mit Grützwurst) genießen. Sehr lecker, obwohl ja einige behaupten, nur hiesigen Fischköppen könne so ein Essen schmecken. Außerdem gibt es Apfelkuchen, Apfelwein, Apfelsaft, Apfelmarmelade und Apfelschnaps.

Da ich einen Schnupfen bekomme, gönne ich mir abends etwas Ruhe.

### Sonntag, 15. September 2013

Heute wirft die Erkältung mich komplett aus der Bahn – alle Termine fallen aus.